

Landkreis

2017 14.-15. 4



Sebastian Hube übergibt den Pokal an Helga Kruse. Sie ruderte 3.118 Kilometer.



Adrian Klingemann ist der „Abräumer“ beim WSV. Er holte sich allein vier Pokale mit insgesamt 3.260 Kilometern.

Rudern von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

WSV-Aktive nehmen Teil am „All you can row“ im Karlsruher Rheinhafen

RINTELN (ste). So ein Jahresrückblick eines sportlich ausgerichteten Vereins wie dem WSV Rinteln bringt immer auch ein paar Aktionen zurück ins Blickfeld, die es in sich hatten. So nahmen einige Ruderer Teil am „All you can row“ im Karlsruher Rheinhafen. Am längsten Samstag des Jahres hieß es dort: Rudern von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Wer die meisten Kilometer vorweisen konnte, hatte die Nase vorn. Und im Jahresrückblick des Vereins gab es weitere Highlights. So hat der Verein mit Adrian Klingemann einen ambitionierten Ruderer in seinen Reihen, der mit 173 Fahrten und 3.260 gefahrenen

Kilometern alle anderen in den Schatten stellte; und das mit gerade einmal 16 Jahren. Sein erklärtes Ziel: „Ich will Deutscher Meister werden!“ Der Kilometer-Champion versprach dem Verein die Treue zu halten, obwohl er jetzt in Hameln trainiert. Geglückt ist dem Verein auch die Eigenbewirtung des Clubheims am Doktorsee. Karin Esken und Rosemarie Ruhe legten sich hier richtig ins Zeug. Und auch beim Großprojekt „Bootsbeschaffung“ zeigte sich, dass der Verein einen starken Willen zum Erfolg hat. Die WSV-Mitglieder spendeten mehr als 8.000 Euro und weitere 12.000 Euro kamen von Firmen und Organisationen zusammen,

so dass ein nagelneuer Vierer mit Steuerermann, die „Weserperle“, angeschafft werden konnte. Zeitgleich mit der Bootstaufe feierte der WSV sein 70-jähriges Bestehen. Seit Beginn an immer mit dabei ist der Ehrenvorsitzende Fred Hoppe, der aus eigenen Erlebnissen die Geschichte des WSV Revue passieren ließ. Eva Garret konnte im Jahresrückblick auf eine ganz besondere Aktion verweisen. Sie war eingeladen, zusammen mit Waltraud Pfitzreiter an der „Vogalonga“ in Venedig teilzunehmen. Dieses Ruderereignis gilt als Protestfahrt gegen den unreglementierten Motorbootverkehr und gegen die riesigen Kreuzfahrtschiffe,

die durch Wellenbewegung die Fundamente der Lagunenstadt beschädigen. Viele weitere Aktionen wie beispielsweise die Frauenfahrt nach Regensburg, der „Tag des Sports“, das „Argonautentreffen“, das Wanderrudertreffen in Mannheim oder Ausfahrten auf dem Rhein folgten. Insgesamt ruderten die WSV'ler 36.650 Kilometer und 22 Sportlerinnen und Sportler schafften das Fahrtenabzeichen. Für ihre Leistungen geehrt wurden Annika Stock (1.649 km), Helga Kruse (3.118 km), Dr. Dierk Kruse 1.770 km), Jutta Thieleke (1.251 km) und Friedrich-Wilhelm Hoppe mit 1.942 Kilometern. Foto: ste

